

# Protokolleintrag vom 30.01.2002

2002/45

Von Susann Birrer (FDP) ist am 30.1.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob und wie während speziellen Anlässen rund um das Seebecken (insbesondere das Bellevue) wie beispielsweise Züri Fest, Love Parade, Inlineskating oder Marathon, d.h. an Tagen spezieller Verkehrsumleitungen (z.B. via Zeltweg), die Verkehrsregelungsanlagen zwecks Verflüssigung des Verkehrs ausgeschaltet und der Verkehr durch die Polizei oder Verkehrskadetten geregelt werden könnte, oder ob andere Verbesserungen zur Entlastung möglich wären.

Begründung:

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es während Festivitäten rund um das Bellevue bzw. bei Verkehrsumleitungen immer wieder zu Verkehrskollapsen kommt. Stundenlange Belästigungen der Anwohnerinnen und Anwohner durch Lärm und Gestank der Abgase aufgrund des blockierten Verkehrs sind für die Bewohnerinnen und Bewohner untragbar und auch für die Automobilistinnen und Automobilisten eine Zumutung.

In früheren Jahren war es offenbar möglich, auf Interventionen der Anwohnerschaft hin die Verkehrsregelungsanlagen temporär auszuschalten, wenn der Verkehr sich (z.B. über den Zeltweg) gestaut hatte. Es zeigte sich dabei, dass bei temporärer Ausschaltung der Ampeln (in diesem Fall am Pfauen sowie in der Merkur- und Kreuzbühlstrasse) das Verkehrsproblem besser gelöst werden konnte.